

26.02.2009

## Ein gutes Dutzend für die Vielfalt



Eine starke Truppe für Münsters Kultur: Helga Wienhausen, Markus von Hagen, Wilfried Plein, Ingrid Musik, Rolfraphael Schröer (sitzend), Witold Wylezol, Ursula Thomas, Gabriele Vogelberg, Dr. Eberhard Hüppe, Luis Torres-Jaime und ihre Partner.  
Foto: (les)

**Münster - Wenn sich engagierte Kulturbegiesterte zusammentun, können sie auch etwas bewegen. Gemeinsam ist man stark, lässt sich das Credo des jüngst ins Leben gerufenen „Kulturforum im Café Arte“ auf den Punkt bringen. Jetzt stellte der am 13. Januar gegründete Verein sein Programm vor: Ein ambitionierter Plan, die Kultur Münsters aufleben zu lassen. Lesungen, Konzerte, Theater, Kabarett und Vortragsreihen en masse - bereits die Ankündigungen für den März lesen sich wie ein kulturelles Sammelsurium diverser Disziplinen. Vielfältigkeit ist denn auch ein Schlagwort, das sich das ehrenamtlich arbeitende Kultur-Kollektiv auf die Fahnen geschrieben hat.**

„Kunst, Kultur und Wissenschaft unter einem Dach“, heißt es auf der Pressekonferenz. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich zwölf Menschen zusammengeschlossen, die sich in der hiesigen Kulturszene bereits einen Namen gemacht haben. Personen vom Fach, die ihr Talent und Interessengebiet in das Kultur-Projekt einfließen lassen: Autor und Rezitator Rolfraphael Schröer zum Beispiel lädt einmal im Monat zur „Literatur für Liebhaber“, die sich jeweils einem verstorbenen Literaten und seinem Werk widmet.

Oder die „Musikbegegnungen“, die Organist und Soziologe Dr. Eberhard Hüppe plant, die die Gäste für neuere und klassische Musik sensibilisieren sollen. Unter den Titeln „Genießbar“ und „Wein Classic“ möchte Café-Betreiber Witold Wylezol zu Abenden einladen, die den Gaumen wie auch den Kopf erfreuen sollen. Als Gründer des Puppentheaters „Charivari“ und erster Vorsitzender des Vereins lässt Wilfried Plein auch im „Café Arte“ die Puppen spielen. Luis Torres-Jaime lässt indes als „Consulter“ seine Kontakte spielen, er vermittelt zwischen Verein und unterschiedlichen Firmen.

Zunächst war es nicht einfach für die gut aufgestellte Truppe, zu der auch die Kabarettisten Markus Kompa und Markus von Hagen, Galeristin Helga Wienhausen und die Koordinatorin Dr. Gabriele Vogelberg zählen. Allerlei rechtlichen Hick-Hack, organisatorische Probleme mussten sie überwinden, beim Amt für den Veranstaltungsraum kämpfen. Doch sie haben es geschafft und setzen sich jetzt gemeinsam für Münsters Kultur ein.

„Lesen gefährdet die Dummheit“ steht auf der Plastiktüte, die zu Füßen Rolfräfel Schröers liegt. Dieser Gefahr gibt man sich im „Café Arte“ zukünftig guten Gewissens hin.

**VON LEON SCHERFIG, MÜNSER**

URL: [http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/muenster/kultur/983044\\_Ein\\_gutes\\_Dutzend\\_fuer\\_die\\_Vielfalt.html](http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/muenster/kultur/983044_Ein_gutes_Dutzend_fuer_die_Vielfalt.html)

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2010